# Leipziger Tageblatt
und
# Anzeiger.

№ 102. Mittwoch, den 12. April. 1843.

## Bekanntmachung.

Von und mit dem Grünen Donnerstage wird während der Sommermonate und zwar bis mit dem 31. October d. J. der Vormittagsgottesdienst an Sonn- und Festtagen in den beiden Hauptkirchen zu St. Thomas und St. Nicolai, so wie in der Peterskirche seinen Anfang wieder um 8 Uhr nehmen.

Der übrige Gottesdienst erleidet hierdurch keine Aenderung.

Leipzig, den 6. April 1843.

Die Kirchen-Inspection zu Leipzig.
Dr. Klinkhardt, Ephorie-Vicar.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

**Die Begräbniß- und Gedächtnißfeier unsers Dolz** hat die Herausgabe eines Schriftchens veranlaßt, womit die Freunde des Verstorbenen, M. Döring und Prof. Plato, dessen übrigen zahlreichen Freunden ein Album, eine Gedenktafel seiner hohen Verdienste in die Hand gegeben haben. Es ist vor Kurzem bei F. Hofmeister, einem der dankbaren einstmaligen Schüler des Verstorbenen, erschienen, mit dem Titel: Worte der Verehrung, Liebe und Dankbarkeit, gesprochen bei der Begräbniß- und Gedächtnißfeier des hochverdienten Dolz, und enthält außer einer kurzen Schilderung der Begräbnißfeier am 4. Jan. 1843, so wie der im Betsaale der Rathsfreischule am 6. Jan. begangenen Gedächtnißfeier, die bei dieser und am Grabe des unvergeßlichen Mannes gehaltenen Reden, namentlich vom Kirchen- und Schulrath Dr. Meißner, vom Stadtrath Dr. Seeburg, dem Vorsteher der Rathsfreischule, von dem Lehrer Wilhelm Opitz, von einem Schüler, vom Archidiaconus Dr. Klinkhardt, vom Superintendenten und Schulephorus Dr. Großmann, von M. Döring, von Prof. Plato.

Die reinste, wirksamste, nachhaltigste Begeisterung für die Göttlichkeit des Lehrerberufs, sagt Dr. Großmann in seiner am Grabe Dolz's gehaltenen Rede, das war der Brennpunct seines Lebens, in welchem alle Strahlen seines hellen Geistes, alle Triebe seines warmen Herzens, alle Bestrebungen seines edlen Gemüths ihre Einigung fanden; das war der Schlüssel zu dem Geheimnisse seines Charakters, das die Triebfeder seiner rastlosen, das Kleine wie das Große umfassenden Thätigkeit, dies das Band der Liebe, das ihn mit seiner Schule verband, das die Quelle der Liebenswürdigkeit seines Wesens, die ihm alle Herzen gewann! Darum stand bei ihm mit dem umfassendsten Verdienste die edelste Uneigennützigkeit, mit der allgemeinsten Anerkennung die tiefste Bescheidenheit, mit der würdigsten Selbstständigkeit die reinste Anhänglichkeit an bewährte Freunde, mit der vielseitigsten Beweglichkeit in Benutzung dessen, was die fortschreitende Zeit brachte, die ausharrendste Treue im Festhalten erprobter Grundsätze, mit dem erleuchteten Weltbürgersinn der herzlichste Patriotismus für unsere Stadt im Bunde, der über die glänzendsten Anerbietungen und Rufe des Inlandes und Auslandes zu siegen wußte! Wohl ihm! Er hat nicht umsonst gelebt; er hat die Zeit seiner irdischen Wallfahrt mit bleibenden, unvergänglichen Spuren bezeichnet; seine Werke folgen ihm nach in's Land der Vergeltung, wo sein Plato und Rost, sein Müller und Rosenmüller ihn in der Stadt des lebendigen Gottes von Neuem wieder in höherem Sinne den Ihrigen nennen!

Nichts ist lehrreicher, als die Beobachtung des Beispieles eines edlen Menschen und der Art und Weise, wie der wahrhaft tüchtige Mann bei Lebzeiten, wie noch nach seinem Tode geehrt und hochgeachtet wird. Deshalb empfehlen wir das Schriftchen allen den zahlreichen Verehrern des Vaters Dolz schon des Gegenstandes halber, wenn auch selbst nicht eine so reichliche Geistesnahrung in ihm zu finden wäre, wie man sie in ihm nicht vergeblich suchen wird.

### Am grünen Donnerstage predigen:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| zu St. Thomä: | Früh | 8 Uhr | Hr. | D. Großmann; |
| zu St. Nicolai: | Früh | 8 Uhr | „ | M. Simon, |
| | Vesp. | ½2 Uhr | „ | Cand. Simon; |
| in der Neukirche: | Früh | 8 Uhr | „ | M. Söfner; |
| zu St. Petri: | Früh | 8 Uhr | „ | M. Lampadius; |
| zu St. Johannis: | Früh | 8 Uhr | „ | M. Kritz; |
| zu St. Georgen: | Früh | 8 Uhr | „ | M. Walter; |
| zu St. Jacob: | Früh | 8 Uhr | „ | M. Adler; |

In der Freischule Abends 5 Uhr eine kurze Rede: Hr. Opitz.

### Am Charfreitage predigen:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| zu St. Thomä: | Früh | 8 Uhr | Hr. | D. Klinkhardt, |
| | Vesp. | ½2 Uhr | „ | D. Siegel; |
| zu St. Nicolai: | Früh | 8 Uhr | „ | D. Fischer, |
| | Vesp. | ½2 Uhr | „ | M. Würkert; |
| in der Neukirche: | Früh | 8 Uhr | „ | M. Küchler, |
| | Vesp. | ½2 Uhr | „ | M. Bruder; |
| zu St. Petri: | Früh | 8 Uhr | „ | M. Wille, |
| | Vesp. | 2 Uhr | „ | M. Naumann; |
| zu St. Pauli: | Früh | 9 Uhr | „ | Licent. Lindner, |
| | Vesp. | 2 Uhr | „ | M. Pasig; |

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Hr. M. Arig;
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr „ M. Hänel,
Nchm. 2 Uhr Beichtrede und Examen;
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. Cand. Köhler;
Katechese in der Freischule: 9 Uhr „ Tschoppe;
Katechese i. d. Arbeitsschule: 9 Uhr „ Nagenzaun;
kathol. Gemeinde: Früh 10 Uhr „ Pfarrer Hanke;
ref. Gemeinde: Früh ¾9 Uhr „ Pastor Blaß.

Von und mit dem grünen Donnerstage beginnen die Brichtandachten in den hiesigen Kirchen wieder früh ½8 Uhr.

Die Vorbereitung zur Abendmahlsfeier in der Neukirche an jedem Sonn- und Festtage um ½8 Uhr.

## Motette.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche: Ein Hauch ist unser Leben, von Reissiger.

Morgen Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche: Wir drücken dir die Augen zu, von Schicht. Schlußchor aus dem Ende des Gerechten, von Schicht.

## Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich
ein hellgrundiges, defectes seidenes Taschentuch mit Kante, gelb und schwarzblau gemustert,
so wie
ein Paar ebenfalls defecte schwarze Glacé-Handschuhe mit gelben Knöpfchen,
welche Gegenstände einem, wegen Diebstahls bereits bestraften, jetzt wieder hier in Haft befindlichen jungen Menschen, der sie am 30. v. Mts. unweit des Leipzig-Dresdner Bahnhofes in der Promenade gefunden haben will, abgenommen worden sind.

Wir fordern den Eigenthümer jener Effecten, so wie sonst Jedermann, welcher in Betreff derselben einige Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, sich unverweilt und längstens binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 8. April 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
**Stengel.**
Drescher.

## Französisches Institut.

Unterzeichneter beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß er sich durch mehrere bereits erfolgte Anmeldungen 8—14jähriger Kinder veranlaßt sieht, dießmal auch zu Ostern einen neuen Cursus in der franz. Sprache für Knaben und Mädchen dieses Alters (täglich Nachm. v. 5—7 Uhr) zu eröffnen, während Schüler und Schülerinnen, welche schon einen Anfang in der franz. Sprache gemacht haben, jederzeit unmittelbar in eine von den 11 verschiedenen Classen der Anstalt eintreten können. — In die Abtheilung 5—8jähriger Knaben und Mädchen, mit denen sich eine Lehrerin wöchentlich 8 Stunden unterhält (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5, Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr), können ebenfalls noch einige Kinder aufgenommen werden. — Junge Damen werden in den Morgenstunden jedes Tages Gelegenheit zu Conversationen und gramm. Uebungen finden. — Alle diese Abtheilungen werden ihre Studien die erste Mittwoche nach Ostern beginnen. — Die Lehr- und Conversationsstunden für junge Herren fallen theils täglich früh von 6—7, theils Nachm. v. 1—2, theils endlich Abends von 8—9 Uhr; sie werden aber sämmtlich erst nach der Messe ihren Anfang nehmen. — Sehr erwünscht würde es mir sein, wenn fernere Theilnehmer und Theilnehmerinnen sich noch vor den Osterfeiertagen zu erklären die Güte hätten.

Leipzig, den 8. April 1843. **C. T. Heyne.**

## Fortbildungsanstalt für Mädchen.

Beim Beginn des Sommersemesters erlaube ich mir den resp. Aeltern, welche ihren Töchtern nach der Confirmation und nach dem Austritt aus den Bürgerschulen eine weitere Ausbildung angedeihen lassen wollen, anzuzeigen, daß ich auch jetzt Schülerinnen in mein Institut aufnehme, und bitte die hierauf Reflectirenden, sich wegen der Bedingungen bis zum 20. April an mich zu wenden. Ueber den Unterrichtsplan wird Herr Director Dr. **Vogel**, welcher denselben in allen seinen Theilen geprüft und gebilligt hat, nähere Auskunft zu geben die Güte haben. Leipzig, den 11. April 1843.

**Marie Therese Schwab,**
Thomasgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

## Dampfschifffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat April
für Passagiere und Güter

| von Magdeburg | | | | von Hamburg | |
|---|---|---|---|---|---|
| Sonntag | Morgens | 7 | Uhr. | Sonntag | Morgens 7 Uhr. |
| Dienstag | „ | 10 | „ | Dienstag | |
| Mittwoch | „ | 7 | „ | Donnerstag | |
| Donnerstag | „ | 10 | „ | Freitag | |
| Freitag | „ | 7 | „ | Sonnabend | |

Passage nach Hamburg in 1. Cajüte 8 Thlr., in 2. Cajüte 6 Thlr. Preis nach Unterwegsstationen im Verhältniß herabgesetzt.

Die Direction.
**Holtzapfel.**

Nähere Auskunft und Fahrbillets ertheilt in Leipzig
**Ferdinand Sernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

## Die Kaltwasser-Heil-Anstalt in Kreischa bei Dresden,

welche am 1. vorigen Monats wieder eröffnet wurde, erfreut sich bereits einer lebhaften Frequenz von Badegästen, und ist zu fernerer Aufnahme zahlreicher Hilfesuchenden aufs Zweckmäßigste eingerichtet. Mit dieser ergebensten Anzeige beabsichtige ich hierdurch mehrfachen an mich gerichteten Anfragen zu begegnen, indem ich meine Anstalt fernerem geneigten Wohlwollen angelegentlichst empfehle.

**J. F. Reißbach**, Bade-Inhaber.

## Avertissement.

Erbtheilungs halber soll das allhier unter Nr. 91 des Brand-Versicherungs-Catasters gelegene, in diesem auf
781¼ Thaler
gewürderte Haus mit dem dazu gehörigen ¾ Ackern Feldes
den 19. April 1843
freiwillig an den Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige haben sich gedachten Tages früh an Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstücks, so wie die Licitationsbedingungen sind aus dem in dem Tuschmann'schen Gasthofe hier aushängenden Patente zu ersehen.

Stötteritz obern Theils, am 10. März 1843.

Die herrlich Eichstädtschen Gerichte daselbst.
**v. Hake**, G.-V.

## Heute Auction von Mobilien ꝛc.

Gerbergasse Nr. 13, 2 Treppen hoch.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18430412/2

# Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

## 12. Rechnungs-Abschluß vom Jahre 1842.

**Resultate:**

Versicherungs-Anträge: 484 mit 535,600 Thlr.
Abgeschlossene Versicherungen 415 mit 449,400 „
Jahres-Einnahme 167,518 Thlr.
„ Ausgabe 108,136 „

Ueberschuß 59,382 Thlr.

Dividende pro 1843 gesteigert auf 20 Procent, zeither durchschnittlich jährlich 22 Procent.
In Kraft verbliebene Versicherungen von 3294 Personen mit 4,110,400 Thlrn.
Zuwachs 1843. Anmeldungen bis Mitte März 146 „ „ 126,900 „

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, von deren zunehmender Ausbreitung und günstigem Stande die vorstehende Uebersicht zeigt, empfehlen wir wiederholt dem Publicum als den sichern Weg, durch jährliche Aufopferung einer verhältnißmäßig sehr kleinen Summe den Seinigen ein mit dem Augenblick des Hinzutritts unverlierbar werdendes Erbe zu schaffen, das bei dem gleichviel ob zeitig oder spät erfolgenden Tode des Versicherten ungekürzt ausgezahlt wird, und sonach Beachtung und Benutzung im hohen Grade verdient

Versicherung-Anträge werden von uns auf das Prompteste besorgt, jede zu wünschende Auskunft schriftlich und mündlich ertheilt und die Statuten so wie der Bericht und Rechnungs-Abschluß vom Jahre 1842 gratis ausgegeben.

Leipzig, im April 1843. **Apel & Brunner**, Agenten für Leipzig und Umgegend.

---

## Notarielle Versteigerung.

Am dreizehnten April 1843 Nachmittags um drei Uhr erfolgt im Gasthofe des Herrn **Dietzschold** in Connewitz die Versteigerung des dasigen Hauses Nr. 46. Die Bedingungen sind bei Unterzeichnetem und dem Richter, Herrn **Michel** zu Connewitz, auf mündliche wie frankirte schriftliche Anfrage zu erfahren und Abschrift davon gegen die Copialen zu erlangen. Leipzig, am 23. März 1843. D. **Mothes**

---

## Versteigerung.

Eine Partie breit- und schmalspuriger Kutschwagen mit und ohne Jalousie, Schlitten, Kinderwagen, Geschirre, Decken, Reitzeuge und einzelne Bestandtheile solcher Gegenstände, Koffer, Felleisen, Taschen und Mantelsäcke, auch Sattlergeräthschaften aller Art, soll den 19. April d. J. und folgenden Tag von früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an in einer Niederlage im Raths-Magazingebäude allhier, dem Marstalle gegenüber, meistbietend gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Kauflustige können die Gegenstände einige Tage zuvor daselbst in Augenschein nehmen.

D. **Praße.**

---

Heute Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an

## Auction

verschiedener Nachlaß-Gegenstände an Wirthschafts-Geräthe, Meubles, Betten, Herrenkleidungsstücken, einigen Pretiosen ꝛc.

Auctionslocal: Hintergebäude des rothen Collegii, Ritterstraße Nr. 10 eine Treppe

Adv. **Rob. Jenker**, req. Notar.

---

## Auction.

Im sonst **Jänichen**'schen, jetzt **Friedrich**'schen **Kaffeegarten** (Sanssouci) werden Donnerstags den 13. April und Sonnabends den 15. ejusd. m. von früh 8½ Uhr und Nachmittags 2½ Uhr an verschiedene Meubles und andere Wirthschaftsgegenstände, Kleider und Wäsche, eine größere Partie Weinflaschen u. s. w. gegen baare Zahlung notariell versteigert.

Adv. **Reinhold.**

---

Mittwoch den 12. d. M. werden die Tonwerke in der Auction des verstorbenen Hofr. **Rochlitz** Nachlaß zur Versteigerung kommen.

---

## Wein-Auction.

**Heute Mittwoch den 12. April a. c.**
von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr

Fortsetzung der Auction gut gehaltener Weine in **Flaschen**, als:

| | |
|---|---|
| **Erbacher,** | **Asmannshäuser,** |
| **Bodenheimer,** | **Laubenheimer,** |
| **Deidesheimer,** | **Hochheimer,** |
| **Niersteiner,** | **Rauenthaler,** |
| **Markobrunner,** | **Liebfrauenmilch,** |
| **Eschendörfer,** | **Saalecker,** |

Nicolaistraße, blauer Hecht, Nr. 31/527.

Für Güte und Reinheit der Weine wird garantirt.

Adv. **Ed. Schmidt.**

---

In 8 Tagen erscheint bei mir:

## D und T
oder
## Durst und Tod
oder
## Naß und Blaß
oder
## Sitis und Satis,
## Faßliches
von
**Gustav Butzger.**

Mit einem sichrfaßlichen Anhange.

12 Bogen elegant geh. Subscriptionspreis bis Ende dieses Monats 17 Ngr. 5 Pf.

Ohne das Portrait des Verfassers beigefügt zu finden, wird ihn Jeder an seinen Früchten wieder erkennen.

**Franz Peter**, Universitätsstraße Nr. 11.

---

**Sämmtliche in der hiesigen 1. Bürgerschule und der damit verbundenen Realschule eingeführten**

## Schulbücher

**sind gebunden vorräthig bei**
**Franz Peter**, Universitätsstraße Nr. 11.

---

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird für erwachsene Mädchen ertheilt. Das Nähere zu erfragen bei

Mad. **Tränkner**, Petersstraße Nr. 21, 2. Etage.

**Wohnungsveränderung.** Von heute an wohne ich Universitätsstraße Nr. 10, im silbernen Bär, zweite Etage.
Dr. med. **Hermann.**

Von heute wohne ich auf dem Neumarkt Nr. 10/17, im Hause des Hrn. Buchbinder Geißler, 2. Etage.
Leipzig, den 8. April 1843.
**Chr. Andr. Löfler,** Schieferdeckermeister.

## Empfehlung.

Alle Arten Firma's auf Wachstuch, Holz, Blech ꝛc. werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei
**Carl Schneider,** Gerbergasse Nr. 27/1144.

Alle Sorten Strohhüte werden schön gewaschen und modernisirt in der Stroh- und Modehutfabrik von
**C. Wagner,** Petersstr. Nr. 8.

## C. H. Hennigke's Strohhutfabrik und Bleiche,

Kreuzstraße neben Koch Gast, empfiehlt sich mit Verändern und Bleichen von getragenen Strohhüten in jeder Art.

Hüte und Hauben in den neuesten Façons und großer Auswahl empfiehlt sehr billig
**Sophie Tränkner,** Petersstr. neben Stadt Wien.

Empfehlung. 5 Ell. br. Weihertüll in weiß 13 Ngr., 9/4 in schwarz 10 Ngr., vorzüglich zu Cawails, 9/4 br. weißer und schwarzer Spitzengrund 5 Ngr., englische und französische façonnirte Tülls 2—10 Ngr., 3 Ell. br. Blondentüll 15 Ngr., aneinandergewebte Spitzen, 6/4 br., 15 Ngr., weißer und bunter Organdin, Garniertüll, Einsatzstreifen, englische Spitzen in bedeutender Auswahl, in Stücken und einzeln, Handschuhe für Herren, Damen und Kinder 2– 20 Ngr., Blumen, Bastband, Hut- und Unterplatten und Mehres zu herabgesetzten Preisen: Plauen'scher Platz, am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.

## Meublesverkauf.

Eine Chiffonniere, ein Divan und ein Sophatisch von Kirschbaum sind billig zu verkaufen große Windmühlengasse Nr. 15, bei **Kremer.**

Im Meubles-Magazin im Naundörfchen Nr. 5 stehen eine große Auswahl beschlagene Divans und Stühle, die sich wegen ihrer Dauerhaftigkeit und Billigkeit in Vermiethzimmer gut eignen, desgleichen Secretaire und andere passende Meubles aller Arten zu ganz billigen Preisen.

Die **Glanzwichse** von **Jean Francini** ist, um damit zu räumen, das Stück für 2 Ngr., ebenso mein eignes solides Fabrikat in Büchsen zu 1½ Ngr., 3 Ngr. und à Pfd. zu 8 Ngr. fortwährend frisch zu haben in Kochs Hofe, 4. Gewölbe vom Markte herein und meiner Wohnung, Brühl, dem Georgenhause vis à vis Nr. 39, 2 Tr. **Beermann.**

## Pianoforte.

Ein ganz gut und schön gehaltenes tafelförmiges Piano von Mahagony ist zu vermiethen oder zu verkaufen: Neumarkt Nr. 24, 3 Treppen.

**Parquet-Tafeln** von Eichenholz, massiv, auch fournirt, werden auf Bestellung zu soliden Preisen angefertigt; es sind einige Proben anzusehen bei Herrn **Wittenbecher** im großen Fürstencollegium in der Wirthschaft, wo auch das Nähere ertheilt wird.

* Nelkensenker von besten gefüllten guten Sorten in vielen Farben werden das Dutzend zu 10 Ngr. verkauft: Schützenstraße Nr. 1, beim Gärtner.

Hausverkauf: ein Haus im Brühl in bester Meßlage, desgl. eins in der innern Vorstadt Näheres Brühl 66, 2 Tr.

Verkauf Das Grundstück Nr. 12 in Schleußig, welches zu einer herrschaftlichen Wohnung eingerichtet ist, soll Veränderung halber billig verkauft werden. Näheres Frankfurter Straße Nr. 21, 1. Etage.

Verkauf. Eine Chaise, ein und zweispännig zu fahren, steht zu verkaufen. Näheres Neukirchhof Nr. 37.

Verkauf. Ein in gutem Zustande befindlicher Waagebalken nebst Schaalen, 16—18 Centner Gewicht tragend. Zu erfragen bei Herrn **Leichßenring,** Nadlermeister, im Salzgäßchen.

Verkauf. Frischer Lachs, vorzüglich schön, und jetzt billiger, so wie auch alles andere Wildpret: Preußergäßchen Nr. 5.

Zum Verkaufe stehen einige gut gehaltene Gartenstühle und Bänke. Zu erfragen beim Hausmanne Johannisgasse 23.

Billig zu verkaufen sind 2 Gebett reinliche Familien-Federbetten: gr. Windmühleng. Nr. 15, im Hofe parterre rechts.

Zu verkaufen sind Wachtelhunde sehr schöner Race: Halle'sche Straße Nr. 13, 2 Treppen auf dem Gange.

Zu verkaufen ist ein neuer, sehr schön und zweckmäßig eingerichteter Daguerreotyp-Apparat, von **Voigtländer & Sohn** in Wien gebaut. Das Nähere zu erfragen in dem Place de repos beim Hausmanne.

Zu verkaufen stehen ein Paar Pferde mit Geschirr auf der großen Windmühlengasse, in Herrn Dr. Härtels Hause, Nr. 14.

Zu verkaufen sind 3 junge Wachtelhunde, kleinste Race: Querstraße Nr. 29, 1 Treppe, Logis Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein Schneiderscher Badeschrank, fast neu, für 10 Thlr.: Schuhmachergäßchen Nr. 10, parterre.

Zu verkaufen ist ein 6½ octav. gute Stimmung haltender **Flügel** von modernem und fast neuem Ansehen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ein schöner großer Kettenhund. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 19, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein sehr rentables Haus mit Garten, mittler Größe, in der innern Vorstadt, ein anderes zu 3400 Thlr., so wie eins in bester Lage der innern Stadt. Näheres Tauchaer Straße Nr. 10, 3. Etage.

Zu verkaufen ist Veränderung halber ein fast neuer eiserner Buschofen vor dem Schützenthore, Reudnitzer Straße, beim Schlossermstr. **Münch.**

Zu verkaufen sind junge Wachtelhunde: Petersstraße Nr. 43/34, im Hofe 1 Treppe.

Wegen Auszug sind zwei schöne Oefen und sieben Thüraufsätze billig zu verkaufen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 80/13, 2 Treppen.

Ein Gatten in der 1. Abtheilung des Johannisthales ist sogleich abzulassen. Daselbst zu erfragen: Roßkunst, bei Herrn **Bischoff.**

Donnerstag den 13. April früh ist Weißbier zu haben in Ploßens Brauhause.

**Salat-Essig,** empfohlen durch Hrn. Prof. Pohl u. A., 1/16 Eimer (4½ Kanne) 2½ Ngr., die Kanne 9 Pf., ord. Essig zum Fleischeinlegen: 1/16 Eimer 2 Ngr., die Kanne 6 Pf. Niederlage: Amtmanns Hof, Fabrik: Johannisg. 15. **G. H. Schröter.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18430412/4

**Leipziger Thran- u. Indigo-Glanzwichse,** schon seit 11 Jahren nur von mir zum Handel gefertigt werdend, dem Leder durchaus nicht nachtheilig und den schönsten Glanz im tiefen Schwarz leicht und schnell erzeugend, verkaufe ich in schönen rothen Schachteln einzeln zu 6 und 12 ₰ und gebe Wiederverkäufern für 25 Ngr. **auf** jeden Thaler als Rabatt. Auf jeder Schachtel ist mein Name schwarz aufgedruckt, worauf genau zu achten.

Dieselbe Wichse auch in **eleganten** Pots mit Etiquette und Stempel versehen zu 1 Pfund pr. 6 Ngr., zu ½ Pfd. pr. 3 Ngr. und in Pots zu 2½ und 1¼ Ngr. Von Letzteren gebe ich Wiederverkäufern für 20 Ngr. **auf** jeden Thaler, als Rabatt. **F. Metlau,** Fabrikant, **Gewölbe in** Hohmanns Hofe, Eingang vom Neumarkte.

---

**Ganz frische Tischbutter,**
**Frisches Wurstfett,**
**Bamberger Schmelzbutter**

empfiehlt **C. F. Kuntze,** große Fleischergasse.

---

Die königl. sächs. concessionirte Eau de Cologne-Fabrik von **Theodore Wilhelmine Helbing** sonst Buschbeck empfiehlt ihre als echt anerkannten Fabrikate, als: Eau de Cologne, Eau de Lavande, Blumen-Extrait, Haar- und Macassaröl, Rinds-Markpomaden, parfümirte Windsor-Seifen, und gewährt bei Abnahme größerer Quantitäten 25% Rabatt.

Das Verkaufslocal ist in Auerbachs Hofe, vom Markte aus rechts, Nr. 4. — Für meine werthen Kunden bemerke ich noch, daß vor dem Osterfeste eine Partie gelagerter Rosen- und Blumen-Seife unter dem Fabrikpreise verkauft wird.

**Theodore Wilhelmine Helbing,** sonst **Buschbeck.**

---

**Putz-Fischbein und Rohr,**

Draht, Drahtband, Haubengestelle empfiehlt in schöner Waare zu billigen Preisen

**Carl Schmutz,** Barfußgäßchen Nr. 12.

---

**Für Oekonomen.**

In einigen Tagen langen eine Partie beste neue

**Säe-Wicken**

an bei **F. V. Schöne,**
Dresdner Straße, dem goldenen Einhorn gegenüber.

---

**J. D. Schreyer**

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von Bettfedern, so wie neuen Federbetten und Roßhaarmatratzen zu bekannten billigsten Preisen: Reichsstraße Nr. 14, 1 Treppe vorn heraus.

---

**Die Farben-Fabrik**
von
**C. G. Gaudig**
in Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 44/1029,

empfiehlt
feinstes Cremser-Weiß in Lack à Ctr. 28 Thlr., à Pfd. 9 Ngr.,
Feine Lackweiße à Ctr. 22 Thlr., 24 Thlr., 26 Thlr.,
à Pfd. 6 Ngr., 7½ Ngr., 8 Ngr.,

Sämmtliche Lackweiße eignen sich besonders zum Ueberziehen der weißen Oelfarben, decken sehr gut, trocknen schnell und erhalten sich stets schön weiß.

Cremser-Weiß in gebleichtem Mohnöl à Ctr. 20 Thlr.,
feine Bleiweiße in gebleichten Firnissen, welche der Luft ausgesetzt, sich schön weiß erhalten, den Ctr. 8, 9, 10, 12, 14, 16, 18 Thlr., das Pfund 2½ Ngr. bis 6 Ngr.

Alle Sorten bunte Oelfarben, als blau, roth, gelb, schwarz, schöne grüne Oelfarben, worunter das bekannte schöne Leipziger Grün nebst vielen andern Sorten, den Ctr. von 8 bis 36 Thlr., im Einzelnen billig.

Weißen Copallack, welcher sich zum Ueberziehen der weißen Oelfarben vorzüglich eignet, à Pfd. 20 Ngr., so wie alle Sorten andere Lacke, weißen und braunen Leinölfirniß, franz. Terpentinöl ꝛc.

Nächstdem empfehle ich mein assortirtes Lager von allen Sorten Mineralfarben eigner Fabrik, trockene Bleiweiße und Erdfarben zu billigen Preisen, worüber Preis-Courante, welche auf Verlangen verabreicht werden, das Nähere besagen.

---

**Die concess. königl. sächs. Chocolaten-Fabrik zu Dehnitz**
**von C. G. Gaudig in Leipzig,**

Frankfurter Straße Nr. 44/1029 und Klostergasse Nr. 11/166, empfiehlt ihre bekanten Cacao- und Chocolaten-Fabrikate in bester Güte zu folgenden Preisen:

Eisenbahn-Chocolate à Pfd., 24 Loth, 5 Ngr., 7 Pfd. für 1 Thlr.,
Suppen-Chocolate à Pfd., 24 Loth, 4 Ngr., 10 Pfd. für 1 Thlr. 2 Ngr.,
Suppen-Cocolate à Pfd., 32 Loth, 5⅕ Ngr., 7 Pfd. für 1 Thlr.,
feine Gewürz-Chocolaten, das Pfd. 32 Loth, à 8, 9, 10½ und 12 Ngr.,
feine Vanille-Chocolaten, das Pfd. 32 Loth, à 13, 15, 18, 21 Ngr.,
feine Gewürz- und Vanille-Chocolaten mit bunten und colorirten Bilder-Witzen, 32 Täfelchen pr. Pfd., à 10, 15, 21 Ngr.,
Kinder-Chocolate, 24 Täfelchen pr. Pfd., à 6½ Ngr.,
Sanitäts-Chocolaten, à Pfd. 32 Loth, à 11½ bis 15 Ngr.,

nebst vielen andern Sorten, worüber Preiscourante das Nähere besagen.

Bei Abnahme von 6 Pfd. wird das 7. frei, und bei größeren Partien ein bedeutender Rabatt gegeben.

---

**Der Ausverkauf**

zurückgesetzter Modewaaren, welche sämmtlich zu ganz herabgesetzten Preisen ausverkauft werden, dauert noch fort bei

**Ernst Seiberlich,** Petersstraße Nr. 45/36.

---

**Eine große Auswahl ganz neuer, echter Kattune, so wie französische Zitze empfehle ich bestens als ausgezeichnet schön und ganz billig.**

**August Schlegel,**
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, neben den Colonnaden.

---

**Knicker und Sonnenschirme.**

Knicker in Baumwolle für Kinder à 7½ und 10 Ngr.,
Knicker in Seide mit feinen Stielen das Stück 24 Ngr., 28 Ngr, 1⅓ Thlr., mit weißem Beingriff 1 Thlr. 2½ Ngr., 1⅓ Thlr., 1½ Thlr.
Sonnenschirme, seidene, mit feinen eingelegten Stielen, Stück 2¼ Thlr. **G. F. Märklin,** Markt Nr. 16/1.

---

Das Neueste in

**seidenen Sonnenschirmen und Knickern**

erhielten so eben in vollständigster Auswahl, in allen Qualitäten und Preisen, letztere von 20 Ngr. an,

**Gebrüder Tecklenburg.**

---

**Façonnirte Hut- und Haubenbänder**

**in den neuesten Dessins hat erhalten und empfiehlt Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimm. Str. Nr. 33|591.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18430412/5

# Ausverkauf

**in der Putz- und Modewaaren-Handlung von Johanna Briefer in Auerbachs Hofe.**

Um bis heute über acht Tage mit den noch vorräthigen Putzwaaren aufzuräumen, verkaufe ich zu noch billigeren Preisen.

---

Das Allerneueste und Zweckmäßigste von

# Cigarren-Etuis

erhielten so eben und empfehlen in einer schönen Auswahl

**Gebrüder Tecklenburg.**

---

# Gestickte Camails,

so wie mehre andere neue Stickereien treffen morgen mit der Post ein bei **Heinrich Schmidt.**

Hainstraße Nr. 4/342.

---

# August Stickel, Sohn,

in der Marie Nr. 42/607, 2. Etage, Ecke der Grimma'schen Straße und des Neumarktes (nicht Petersstraße und ohne Gewölbe),

hat direct erhalten das neueste Modell in Chaussures was gegenwärtig Paris zu den dießjährigen Longchamps darbietet. Dieß meinen werthen Kunden und allen Freunden dergleichen moderner Arbeit zur schuldigen Nachricht.

---

# Gestrickte Filet-Handschuhe

**für Damen, in halblang und kurz, empfiehlt zu den billigsten Preisen**

**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**
**Grimma'sche Strasse Nr. 33|591.**

---

Auf ein ansehnliches Feldgrundstück suche ich 1000 Thlr.
Adv. **Ludw. Müller,** Grimma'sche Straße Nr. 24.

---

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte leichte Kisten in der **Haugk**'schen Hutfabrik, Rosenthalgasse Nr. 2.

---

**Gesuch.** Eine gebrauchte aber gute eiserne Geldcasse wird zu kaufen gesucht im Gewölbe des Hauses Nr. 32, Grimma'sche Straße.

---

Gärtnergesuch. Ein geschickter, fleißiger mit guten Zeugnissen versehener Gärtner findet sogleich Condition auf dem Rittergute Wengelsdorf, unter persönlicher Anmeldung.

---

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Laufbursche von 16—18 Jahren, welcher wo möglich in einer Materialhandlung gewesen und mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu erfragen: Zeitzer Straße, beim

Kaufmann **C. W. Stock.**

---

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, Schuhmacher zu werden, von **Ferd. Wunderlich,** Schuhmachermeister für Damen, kleine Fleischergasse Nr. 11/285.

---

Gesucht wird ein Aufwärter zum Kleidervreinigen, welcher in der Nähe wohnt: Näheres Gerbergasse Nr. 21/1151, im Gewölbe.

---

Ein wohlerzogener Knabe von achtbaren Aeltern, welcher Lust hat Goldarbeiter zu werden, kann sich melden bei **J. L. Steger,** Ritterstraße Nr. 12.

---

* Eine Demoiselle, welche in feiner Nätherei geübt ist, kann sogleich Beschäftigung finden: Thomaskirchhof im Lindwurm 2 Treppen.

---

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen oder auch ein junges Mädchen als Aufwartung, die gut mit Kindern umzugehen weiß. Näheres Nicolaistraße Nr. 1, 1 Treppe.

---

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit zu sofortigem Antritte: Preußergäßchen Nr. 13/27, 3 Treppen.

---

Ein ordentliches Mädchen kann sich zur Aufwartung melden: Tauchaer Straße Nr. 6, 3 Treppen.

---

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen, welches französisch spricht, auch Kenntnisse von Putz und andern weiblichen Arbeiten besitzt, wünscht in einer achtbaren Familie ein baldiges Engagement hier oder auswärts. Näheres in den Vormittagsstunden Halle'sche Straße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

---

Ein junges, wohlerzogenes Mädchen, nicht von hier, wünscht als Kindermädchen bei einer anständigen Familie ein Unterkommen; beansprucht mehr eine humane Behandlung, als Lohn. Näheres Neumarkt Nr. 29, 2 Treppen vorn heraus.

---

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht baldigst ein Unterkommen entweder in einem Ladengeschäft, oder als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame. Zugleich sieht dieselbe mehr auf gute Behandlung, als hohen Gehalt. Näheres: Neukirchhof Nr. 44, 2 Treppen hoch.

---

* Ein Mädchen, welches eine bürgerliche Küche ohne Hilfe der Hausfrau versehen kann, sucht bald ein Unterkommen: Frankfurter Straße Nr. 21, 3 Treppen.

---

# Wohnungs-Gesuch.

**Zu einem Meubles-Magazin erster Classe wird zum 1. October a. c. ein geräumiges Local in der 1. Etage,** entweder am Markte, in der Peters-, Hain- oder Katharinenstraße zu miethen gesucht. Hierauf reflectirende Eigenthümer erfahren das Nähere bei dem Kaufmann Herrn **J. G. Zander** in der Petersstraße.

---

* Zur bevorstehenden Messe wird ein Local, parterre, entweder aus einem kleinen Gewölbe oder allenfalls Hausstand bestehend, gesucht. Offerten werden in der Expedition dieses Blattes unter S. W. aus M. entgegen genommen.

---

Gesucht wird ein am Markte gelegenes Geschäftslocal zu Weihnachten d. J. oder Ostern 1844 zum Preise von circa 300 Thlr. durch den

Adv. **Scheunert,** Brühl Nr. 22.

---

Eine Stube nebst Schlafkammer wird in der Grimmaschen Straße, Nähe des Marktes, für diese Messe gesucht. Adressen unter G. F. No 5 übernimmt die Expedition d. Bl.

---

Eine kinderlose Familie von 2 Personen sucht in einem freundlichen Hause, wo möglich Sonnenseite, eine Wohnung von 2—3 Stuben nebst Zubehör zum Preise von 80—90 Thlr., entweder in der Stadt oder unmittelbar vor dem Thore. Adressen bittet man in d. Exped. d. Bl. unter C. W. B. niederzulegen.

---

## Meßwohnungen

in der Stadt Malmedy auf der Ritterstraße Nr. 39 für nächste und folgende Messen sind zu vermiethen vom

Adv. D. **Minckwitz,** daselbst 2 Treppen.

---

## Messvermiethung.

Zu vermiethen ist noch für nächste Ostermesse auf dem Neumarkte ein freundliches Waarenlager in der ersten Etage No. 38. Auskunft daselbst.

---

## Vermiethung.

Ein geräumiger Speicher mit ganz bequemem Zuge im 2. Gestock der Stadt Malmedy ist in und außer den Messen zu vermiethen durch den Administrator

Adv. D. **Minckwitz,** Stadt Malmedy, 2 Tr.

---

## Vermiethung.

In dem zur blauen Mütze genannten Grundstücke sind einige Familien-Wohnungen, so wie mehre Garten-Abtheilungen zu vermiethen durch

Adv. **Beuthner** sen., alte Burg Nr. 8.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18430412/6

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist eine freundliche ausmeublirte Stube an einen ledigen Herrn. Näheres Glockenplatz Nr. 1.

Zu vermiethen und sogleich beziehbar ist ein Logis von Stube mit Stubenkammer, geräumiger Küche und Holzboden, 2 Treppen hoch im Hofe.
Zu erfragen Petersstraße Nr. 21|118, 2. Etage.

Zu vermiethen ist am Markte ein geräumiges Gewölbe für 400 Thlr. Ostern 1844. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse in der Expedition dieses Bl., mit V. R. bezeichnet, abzugeben.

Zu vermiethen ist ein kleines Gewölbe oder auch als Logis passend für eine einzelne Person: Naundörfchen Nr. 5.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen sind mehre Sommerlogis. Zu erfragen beim Kellner im Kaffeegarten zum Sächsischen Hause in Connewitz.

Zu vermiethen ist eine Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei Herren, welche gleich bezogen werden kann: Thomaskirchhof Nr. 1/456, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermiethen ist auf der Hospitalstraße ein freundliches Familienlogis und zu Johanni d. J. zu beziehen. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 7.

Zu vermiethen ist in Nr. 44 auf der Gerbergasse ein Logis, dazu 1 Stube, 2 Kammern und Küche in einem Verschluß, nebst Bodenkammer und Keller in einem hellen Hofe. Das Nähere parterre.

Zu vermiethen ist eine kleine meublirte Stube mit Alkoven, hintenheraus meßfrei, an ledige Herren: Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Zu vermiethen ist noch ein schönes Familienlogis mit allem Zubehör 1 Treppe hoch: vor dem Schützenthore, Reudnitzer Straße Nr. 12.

Zu vermiethen ist sofort im Hause Nr. 10 auf der Katharinenstrasse die vierte Etage vorn heraus und ein trockener Keller nach der Strasse, worüber das Nähere auf dem Comptoir des Hrn. **Johann George Schmidt** zu erfahren ist.

Eine geräumige Schreibstube nebst trockener und heller Niederlage im Hofe des Lattermann'schen Hauses ist zu Michaelis 1843 oder zu Ostern 1844 zu vermiethen durch
Dr. **Friederici** senior.

Für Johanni dieses Jahres ist im Lederhofe ein Hof-Logis zu vermiethen durch Dr. **Gustav Haubold.**

* Sowohl im Bankwitzischen Hause, Grimma'sche Straße Nr. 593, als auch im Horlacherschen Hause Nr. 628 ist eine Niederlage sofort zu vermiethen durch
D. **Gustav Haubold.**

Ein sehr hübsches Gärtchen, gut bestanden, mit gemauertem Gartenhaus, ist von jetzt an billig zu vermiethen. Näheres ertheilt Herr **Eschwig** im Windmühlenthore.

**Eine Schlafstelle ist zu beziehen.** Wo? Frankfurter Straße Nr. 50/1002, eine Treppe.

# Heute Abend Poule
zum Guttenberg.

# Thonberg.
Täglich zu frischen Eierkuchen und gutem Oelzschauer Biere ladet ergebenst ein **H. Werthmann.**

# Leipziger Feldschlößchen.
Heute Fladen und verschiedene Kaffeekuchen in Portionen.
**C. Gleichmann.**

Einladung. Heute Morgen halb 9 Uhr zu Speckkuchen bei **J. F. Koch,** kleine Fleischergasse.

Heute Morgen 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **Carl Fr. Hauck,** Reichsstraße Nr. 11.

Heute Morgen 1/2 9 Uhr Speck- und Kartoffelkuchen.
**Wölbling,** Petersstraße.

Heute Mittwoch ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe nebst feiner Gose ergebenst ein
**F. Oettel,** Gasthof zu Lindenau.

Morgen früh um 8 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
**Mehlhorn,** neben der Post.

Heute früh 1/2 9 Uhr giebt es Speckkuchen bei
**Carl Beyer,** Burgstraße Nr. 9.

Heute von halb 9 Uhr an zu Plinsen ladet ergebenst ein
**F. A. Böttger,** Magazingasse Nr. 25.

Verloren wurde gestern Vormittags ein kleines gehäkeltes Tuch in der großen Windmühlengasse; abzugeben daselbst Nr. 32 im Gartengebäude.

Verloren wurde ein Geldbeutelchen von Perlen, inwendig mit gelbem Leder gefüttert, 1 Thlr. enthaltend. Wer denselben im Sack, bei **Hempel,** Nr. 13 parterre, abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde am 10 Nachmittags wahrscheinlich auf dem Wege von der Grimma'schen Straße bis nach dem Rosenthale, eine goldne Broche mit 9 Türkisen besetzt. Wer dieselbe beim Hausmann **Mausch** in Lehmanns Garten abgiebt, erhält 1 Thaler Belohnung.

☞ **Abhanden gekommen** ist hier am 8. d. Mts. ein Bällchen in Leinwand sign. X X No. 1284. Brutto 1/8 Ctnr. 5 1/2 Pfd., enthaltend:
1/16 Ctnr. ganzes Foenum graecum,
1/16 Ctnr. Sal Gemmae,
1 Karte schwarzblaue Seide mit M. E. D. versiegelt,
vor deren Ankauf hierdurch gewarnt und zugleich gebeten wird, bei Vorkommen gefälligst gleich Anzeige an **J. A. Rentsch** hier am Neukirchhof im Weinfasse gelangen zu lassen. Der Rückbringer des Collo aber erhält eine angemessene Belohnung.

Herrn **M.. M....** gratulirt zu seinem 24. Wiegenfest von ganzem Herzen . . . . .

Die Unterzeichneten fühlen sich gedrungen, dem Herrn Pastor **Volbeding** für die unermüdete und liebreiche Sorgfalt, womit dieser würdige Seelenhirt die Confirmanden ihrer Gemeinde zur Confirmation vorbereitet hat, so wie für die erhebende Art, womit diese für die ganze Lebenszeit der Kinder so hochwichtige Feier in der Kirche zu Schönefeld begangen wurde, ihren ehrerbietigen und herzlichen Dank auszusprechen. Und eben so wenig dürfen die Unterzeichneten unterlassen, dem Lehrer ihres Ortes, Herrn **Rockstroh,** ihre innige Dankbarkeit zu bezeigen, für die emsige und treue Erfüllung seines nicht leichten Berufes; die von demselben veranstaltete Feierlichkeit der Entlassung der Confirmanden hat uns wiederholt bewiesen, welchen gediegenen und braven Lehrer unsere Kinder an ihm besitzen.

Den 11. April 1843.
Der Gemeinderath von Reudnitz,
im Namen der Gemeinde.

# Heute Abend Rostbeef am Spieße bei J. C. Kühne, Katharinenstraße.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18430412/7

**Partens. Heute Mittwoch Conferenz.**

Allen, die sich meiner wohlwollend erinnern, rufe ich bei meinem Weggange von hier ein freundliches Lebewohl zu.

Leipzig, am 11. April 1843.

Dr. **Friedrich Palm,**
Professor an der Landesschule Grimma.

---

Heute früh 1/2 5 Uhr wurde meine liebe Frau, **Mariane** geb. **Umbach**, von einem gesunden und muntern Mädchen glücklich entbunden, was ich Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege mittheile.

Leipzig, den 11. April 1843. **C. F. Engler.**

---

Heute früh wurde meine geliebte Frau **Pauline** geb. **Schindler** von einem muntern Knaben glücklich entbunden, was hierdurch ergebenst anzeigt

Leipzig, den 11. April 1843. **Fedor Wilisch.**

---

Gestern Abend ist meine liebe Frau, **Henriette**, geb. **Löffler**, von einem Mädchen glücklich entbunden worden.

Leipzig, den 11. April 1843.

**Wilhelm Troitzsch.**

---

Heute gegen 2 Uhr Nachmittags folgte unser guter Vater, Bruder, Onkel, Schwieger- und Großvater, Herr **Johann Bohn**, Bürger und Schneidermeister, unserer theuern Mutter nach kurzer Trennung in die Ewigkeit nach. Indem wir auch bei diesem neuen Trauerfalle uns in den heiligen Willen Gottes ergeben, gereicht es uns zur Beruhigung, daß der Verewigte den Ruf strenger Rechtlichkeit, aufopfernder Güte, unermüdeter Thätigkeit und eines frommen religiösen Sinnes hinterläßt. Wir halten uns der stillen Theilnahme theurer Verwandten und Freunde des Entschlafenen versichert.

Leipzig und Gersfeld, den 10. April 1843.

M. **Carl Heinr. Brenner**, als Stiefsohn,
Lehrer an der Thomasschule,
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

---

Heute in der 8. Morgenstunde entschlief sanft zu einem bessern Sein unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der hiesige Bürger, Kramer u. Kaufmann, Herr **Friedrich August Schlegel.** Diese Anzeige widmen allen seinen Freunden und Bekannten in der Nähe u. Ferne

**die Hinterlassenen.**

Leipzig, am 11. April 1843.

---

Verspätet. Nach langen Leiden entschlief zu besserem Erwachen am 6. d. M., im Alter von 57 Jahren, unser guter Gatte und Vater, der hies. Schuhmachermeister **Jeremias Sautter.** Wer den Redlichen kannte, wird uns seine stille Theilnahme nicht versagen. Seinen Freunden sagen wir für ihre stets und auch jetzt bewiesene Theilnahme unsern innigsten Dank. Eine heilige Pflicht aber ist es für uns, dem Herrn Stadtbezirksarzt Dr. **Günz** für seine langjährigen uneigennützigen Beweise so wohlwollender Theilnahme, so wie für seine am Grabe des Entschlafenen gesprochenen, uns so sehr zum Troste gereichenden Worte, unsers lebenslänglichen Dankes zu versichern. Möge Gott diesen Ehrenmann zum Wohle der leidenden Menschheit noch recht lange erhalten!

Leipzig, den 10. April 1843.

**Die Hinterlassenen.**

Bei Fortsetzung des Geschäfts bitte ich die geehrten Kunden meines seel. Mannes, das ihm stets bewiesene Vertrauen auch auf mich geneigtest zu übertragen; es zu verdienen, werde ich thun, was in meinen Kräften steht.

F. verw. **Sautter.**

---

**Nachruf an**

## Emma Döring.

O Du! in Schönheitsglanz gepflückt,
Warst ja von keiner Schuld bedrückt;
Es schwang sich Deine reine Seele
Zur Lichtwelt ohne Schuld und Fehle.

Sich selbst beweint nun, wer Dich fand,
Die besser nimmer er gekannt;
Wer so viel Schönes sah erblassen,
So frühe schon vom Tod umfassen.

Wenn uns'te Seel' einst aufwärts fliegt,
Hinauf zur Welt, die droben liegt,
Dann wirst, in höh'rer Schönheit Prangen,
Du Engel uns zuerst empfangen.

**B. G.....**

---

**Café national. 28. Zug, schwarz: B6—A7.**

---

☞ **Heute von Vormittag 9 Uhr ab Fortsetzung der gestrigen Weinauction in Herrn Hansens Hause auf der Katharinenstraße.**

Dr. **Wilh. Riedel**, Notar.

---

# Einpassirte Fremde.

Arens, Kaufmann von Bremen, Hotel de Baviere.
v. Apel, Rittergutsbesitzer von Trautschen, Münchner Hof.
Bean, Kaufmann von Leeds, Hotel de Baviere.
Birneberg, Kaufmann von Berlin, Hotel de Pologne.
Bläuhut, Mad. nebst Fam., von Göttingen, Stadt Dresden.
v. Beust, Graf, von Altenburg deutsches Haus.
Ergowitz, Secretair von Pesth Hotel de Baviere.
Friedheim, Kaufmann von Cöthen, Hotel de Pologne.
Gegandet, Officier von Moskau, Hotel de Baviere.
Geißendörfer, Particulier von Berlin, großer Blumenberg.
Gröschel, Kaufmann von Mainz, Ritterstraße 44
Gronau, Reg.-Rath nebst Gem., v. Halberstadt, Rheinischer Hof.
Große, Kaufmann von Altenburg, Münchner Hof
Griegel Madame, von Wittenberg, Neumarkt 17.
v. Hohfeld, Kaufmann von Widenhausen, Stadt Wien.
Hugo, Particulier von Moskau, und
Herrmann, Schauspieler von Merseburg, goldner Hahn.
Krause Kaufmann von Rüdesheim, großer Blumenberg.
Krause, Kaufmann von Schönefeld, Hotel de Pologne.
v. Karatzony, Kammerherr von Pesth, und
Kopsel, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Baviere.
Kuranda, Buchhändler von Brüssel, Hotel de Pologne.
Krämer, Kaufmann von Mainz, Hotel de Baviere.
Kretzschmar, Kaufmann von Danzig, und
Kersten, Kaufmann von Halle, Palmbaum.
Knoll, Commis von Eilenburg, Stadt Riesa.
Klos, Musikdirector von Hannover, goldner Elephant.
Löwenherz, Kaufmann von Berlin, Hotel de Pologne.
La Flare, Fräulein, Schauspielerin, von Dresden, goldner Hahn.
zu Lynar, Graf, Student von Bonn, Stadt Rom.
Midgley Kaufmann von London, Stadt Rom.
Mühlhausen, Literat von Genf deutsches Haus.
v. Obermann, Student von Bonn, Stadt Rom.
Pilai, Kaufmann von Paris, Hotel de Baviere.
Poleuski, Particulier von Hamburg Hotel de Pologne.
v. d. Pfordten, Prof., D., von Aschaffenburg, Hotel de Baviere.
Phöbus, Buchhändler von Nordhausen, Stadt Mailand.
Roth, Kaufmann von Schönfeld, Stadt Wien.
Rink, Oberforstmeister von Demmitzsch, Stadt Dresden.
Schott, Kaufmann von Frankfurt a/M., und
Schocke, Kaufmann von Goßlar, Hotel de Baviere.
Schubring, Secretair von Dessau, Hotel de Pologne.
Staubach, Fräulein, von Frankfurt a/M., goldner Hahn.
Süberkrub, Consul von Hamburg, Hotel de Baviere.
Salomon, Kaufmann von Braunschweig, und
v. Stammer, Kammerherr von Dresden, großer Blumenberg.
Sprenger, Kaufmann von Hamburg, Stadt Frankfurt.
v. Siedmogrodzka, Frau D., v. Braunschweig, Gerbergasse 31.
v. Stammer, Kammerherr von Waltersdorf, deutsches Haus.
Schulz, Kaufmann von Hamburg, goldnes Horn.
Wolf, Madame, von Berlin, Palmbaum.
Wittekind, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Pologne.
Zacharias, Particulier von Prag, und
Zeising, Particulier von Berlin, Hotel de Baviere.

Redaction, Druck und Verlag von E. Polz.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18430412/8